

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-622

1-Komponentiger, kunststoffmodifizierter, zementgebundener Feinspachtel

BESCHREIBUNG

Sika MonoTop®-622 ist ein kunststoffmodifiziertes, 1-komponentiges Zementmörtel-Trockengemisch (PCC). Durch Zugabe von Wasser lässt sich ein gut zu verarbeitender Ausgleichsspachtel herstellen, der auch schlämmbar eingestellt werden kann.

Sika MonoTop®-622 ist chromatarm nach TRGS 613.

ANWENDUNG

Bestandteil des Sika MonoTop®-600 Betoninstandsetzungs-Systems gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4. Zur Egalisierung bzw. Ausgleichsspachtelung von Betonoberflächen sowie zum Schließen von Lunkern und Poren. Im Hochbau können mit Sika MonoTop®-622 Ausgleichsspachtel im Dünnputzverfahren Betonflächen egalisiert und geebnet werden. Schalungsverwerfungen werden weitgehend ausgeglichen. Auch zum Schutz tausalzgefährdeter bzw. angegriffener Sichtbetonflächen in Verbindung mit geeigneten Oberflächenschutzbeschichtungen.

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	25 kg Sack
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 9 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Im Originalsack, bei trockener Lagerung
Dichte	Frischmörtelrohichte 1,98 kg/l
Maximale Korngrösse	0,4 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	ca. 40 N/mm ² (28 Tage)
Biegezugfestigkeit	ca. 8 N/mm ² (28 Tage)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Einfache und verarbeitungsfreundliche Applikation
- Wird nur mit Wasser angemacht
- Auch im Schlämmverfahren zu verarbeiten
- Ausgezeichnete Haftung
- Feinspachtel für OS-Systeme

PRÜFZEUGNISSE

Das System wird geführt in der „Zusammenstellung der zertifizierten Stoffe und Stoffsysteme“ nach den ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Produkt	max. Wasserzugabe pro Sack (25kg)	Mischungsverhältnis in GT Sika MonoTop®-622 zu Wasser
	Sika MonoTop®-622 Konsistenz: Spachtel	4,55 l	100 : 18
	Sika MonoTop®-622 Konsistenz: Schlämme	6,1 l	100 : 24,4
Materialverbrauch	Egalisierung:	je nach Untergrundrauigkeit ca. 1,3 – 1,7 kg/m ² Trockenmörtel.	
	Beschichtung:	je mm Schichtdicke ca. 1,70 kg/m ² Trockenmörtel.	
Lufttemperatur	Min. + 5°C Max. + 35°C		
Untergrundtemperatur	Min. + 5°C Max. + 35°C		
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	+5°C / +20°C / +35°C		
	Grobmörtel/Ausgleichsspachtel (Porenschluss)	24 Stunden	
	Ausgleichsspachtel / Ausgleichsspachtel	24 Stunden	
	Ausgleichsspachtel / Beschichtung	5 Tage	

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Untergrundbeschaffenheit

Die Betonoberfläche muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein. Farbreste und Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige, sowie an der Oberfläche sitzende Zementschlämme müssen vollständig entfernt werden.

Vorbereitung des Untergrundes

Die Betonoberfläche ist durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel bzw. Hochdruckwasserstrahlen (ab 400 bar) soweit vorzubereiten, bis Abreißfestigkeiten $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ erreicht werden. Die Betonoberfläche muss bei der Verarbeitung mattfeucht sein, daher ist ein Vornässen vor dem Aufbringen von Sika MonoTop®-622 erforderlich. Stark ausgetrockneten Beton bereits am vorhergehenden Tag gründlich vornässen. Es gilt die ZTV-ING, Teil 3, A 4.

MISCHEN

Es werden vorab ca. 90% der max. Wassermenge in einem geeigneten Mischgefäß vorgelegt und unter ständigem Rühren Trockenmörtel zugegeben. Die verbleibende Restmenge von 10% wird evtl. zur KonsistenzEinstellung benötigt. Mit einem niedertourigen Zwangsmischer so lange durchmischen, bis ein gleichmäßiges homogenes Gemisch hergestellt ist. Trockene, nicht benetzte Pulverreste dürfen nicht zurückbleiben. Sika MonoTop®-622 Ausgleichsspachtel darf nicht mit Zusatzmitteln oder Additiven vermischt

werden.

Nach dem Mischen ist eine Reifezeit von ca. 5 min. einzuhalten. Vor der weiteren Verarbeitung wird der Mörtel noch einmal kurz gemischt.

VERARBEITUNG

Die Verarbeitung von Sika MonoTop®-622 Ausgleichsspachtel erfolgt nach den Regeln der Putztechnik mit Spachtel, Kelle oder Traufel. Alternativ kann die Applikation auch im Schlämmverfahren mit Bürste oder Quast erfolgen. Bei den Verfahrensweisen wird grundsätzlich auf den mattfeucht vorge-nässen Untergrund gearbeitet. Im Schlämmverfahren können Schichtdicken bis ca. 1,5 mm in zwei Arbeitsgängen aufgetragen werden; wird gespachtelt, lassen sich Schichtdicken bis max. 3 mm in einem Arbeitsgang auftragen. Im ersten Arbeitsgang wird die Betonoberfläche egalisiert, im zweiten Arbeitsgang wird die geforderte Schichtdicke aufgebracht. Beim ersten Arbeitsgang müssen große und tiefe Lunker oder Löcher unter kräftigem Druck mit Mörtel vorgefüllt und ausgepresst werden. Die aufgezugene Egalisierungsschicht darf nicht mit Stahl- oder Kunststofftraufeln geglättet werden; ebenso ist das Nachpudern mit Zement sowie das Aufziehen einer Zementschlämme untersagt. Sobald die letzte Mörtelschicht angezogen hat, ist durch gleichmäßiges Abreiben eine feingriffige Oberfläche herzustellen. Für diese Nachbearbeitung ist ein Moltoprene-Schwammbrett oder ein Moltoprene-Schwamm zu verwenden. Zusätzliches Wasser ist überflüssig, eine Nachbehandlung mit Bürsten oder Quasten usw. nicht zulässig. Die maximalen Schichtdicken dürfen nicht überschritten werden. Es wird ohne Druck abgerieben.

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-622
April 2020, Version 01.03
020302050010000097

Maschinenverarbeitung (Spritzen)

Beim ersten Spritzgang sind Löcher und Lunker zuverlässig auszufüllen und die Untergrundrauigkeit zu egalisieren. Im zweiten Spritzgang wird die eigentliche Schichtdicke aufgebracht. Sie ist wie zuvor beschrieben nachzuarbeiten.

Für die Spritzverarbeitung sind kleine Nass-Spritzgeräte geeignet, wie z.B. die N2V oder die N2FU 400 der Firma PFT. Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruhen auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden sowie unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit sowie der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

NACHBEHANDLUNG

Sika MonoTop®-622 Ausgleichspachtel erhärtet langsamer als normaler Zementmörtel. Rasches Austrocknen, z.B. durch Sonne oder starke Luftbewegung muss verhindert werden, deshalb sind die Regeln für die Nachbehandlung von Mörteln zu beachten.

Frisch hergestellte Flächen durch Abdecken mit Matten oder Plastikfolien schützen. Besser: Mehrmals täglich satt mit Wasser besprühen. Die Nachbehandlung muss mindestens 5 Tage lang erfolgen, um optimale Oberflächenfestigkeiten zu erzielen.

Sika MonoTop®-622 Ausgleichspachtel muss mit Beschichtungsstoffen, die für alkalischen Untergrund geeignet sind, überstrichen werden: Sikagard®-680 S Betoncolor, Sikagard®-550 W Elastic oder Sikagard® Wallcoat T. Sika MonoTop®-622 darf nach DIN EN 1504-3 nicht ohne Karbonatisierungsschutz eingesetzt werden.

Beim Aufbau eines Oberflächenschutzsystems nach DIN EN 1504-2 sind die Nachbehandlungszeiten entsprechend Prüfzeugnis einzuhalten.

GERÄTEREINIGUNG

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Der erhärtete Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
D-70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
E-Mail:
flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-622
April 2020, Version 01.03
020302050010000097

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

SikaMonoTop-622-de-DE-(04-2020)-1-3.pdf